

Kooperationspartner:

- | Ariowitsch-Haus e.V., Leipzig
- | HATIKVA e.V., Dresden
- | Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig
- | Jüdische Gemeinde zu Dresden
- | Jüdische Gemeinde Chemnitz
- | Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz
- | Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Buch zur Ausstellung:

www.hentrichhentrich.de/buch-bruch-stuecke-die-novemberpogrome-in-sachsen-1938.html

Weitere Informationen:

<http://bruchstuecke1938.de>



SÄCHSISCHE
STAATSKANZLEI



Freistaat
SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Freistaat
SACHSEN

Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration



JÜDISCHE GEMEINDE ZU DRESDEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Jüdische
Gemeinde
Chemnitz



smac

Stadtgeschichtliches
Museum.
Leipzig

✓ Zertifizierter Partner der Nationalen Klimaschutzinitiative

Ostsächsische
Sparkasse Dresden

friede springer stiftung

Bruch | Stücke

Die Novemberpogrome in Sachsen 1938



Chemnitz | Leipzig | Dresden
Eine multilokale Ausstellung

Bruch|Stücke

Novemberpogrome in Sachsen 1938



Fotos (v.o.n.u.)

Chemnitz: Der Abriss der Ruine der Chemnitzer Synagoge im November 1938 [Quelle: Jüdische Gemeinde Chemnitz]

Leipzig: Alltagsszene in Leipzig am 10. November 1938: Im Hintergrund die in der Nacht niedergebrannte Synagoge in der Gottschedstraße [Quelle: Archiv der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig]

Dresden: Zurschaustellung von Angestellten der Jüdischen Gemeinde in Dresden am 10. November 1938 vor der Ruine der Dresdner Synagoge [Quelle: Archiv der Jüdischen Gemeinde zu Dresden]

Im Herbst 2018 jähren sich die nationalsozialistischen Novemberpogrome zum achtzigsten Mal.

Auf dem Gebiet des heutigen Sachsens sahen sich damals als Juden verfolgte Menschen flächendeckend Demütigungen und Gewalt bis hin zu Mord, Festnahmen, Wohnungs- und Geschäftszerstörungen sowie Plünderungen ausgesetzt.

Synagogen und andere Einrichtungen der jüdischen Gemeinden wurden in vielen Fällen zerstört.

Die Zahl der noch lebenden Zeitzeugen, die von den Ereignissen berichten können, nimmt indes altersbedingt immer weiter ab.

Ausstellungsorte | Ausstellungszeiten

Die gleichzeitig an drei Orten gezeigte Ausstellung **Bruch|Stücke** gibt erstmals einen Überblick über die sächsischen Novemberpogrome auch in kleineren Orten. Auf der Grundlage umfangreicher Recherchen stellt sie Menschen in den Mittelpunkt, die Verfolgte, Täter oder Zuschauer waren.

Die Pogrome waren einerseits der Höhepunkt der fortgesetzten Radikalisierung der nationalsozialistischen Judenpolitik im Jahr 1938. In ihren Ausmaßen bildeten sie aber zugleich eine erschreckende Zäsur, nach der für die meisten Verfolgten nichts mehr so war wie zuvor.

Chemnitz | 4. Oktober – 31. Oktober 2018

Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz
Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz

Eröffnung: 04.10.2018, 18:00 Uhr

Leipzig | 7. Oktober – 31. Dezember 2018

Ariowitsch-Haus Leipzig
Hinrichsenstraße 14
04105 Leipzig

Eröffnung: 07.10.2018, 17:00 Uhr

Dresden | 14. Oktober – 30. November 2018

Gemeindesaal der Jüdischen Gemeinde zu Dresden
Hasenberg 1
01067 Dresden

Eröffnung: 14.10.2018, 17:00 Uhr

An allen drei Orten finden Begleitveranstaltungen statt. Die Ausstellung steht zudem zur Ausleihe zur Verfügung. Mehr dazu unter: <http://bruchstuecke1938.de/ausstellung/>